

Planung und Bauüberwachung für den Abriß eines Werkstatt- und Garagenkomplexes und Entsorgung kontaminierten Erdstoffs

Auftraggeber:
Bezirksamt Lichtenberg
von Berlin
c/o
Landesbank Berlin
Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH

Planungszeit:
1998 - 1999
Abriß Hochbau: 1998
Erdbau: 1999

© **Emch + Berger**

Charakteristische Angaben

Ehem. Nutzung: Fuhrpark und Werkstätten des ehemaligen MfS der DDR
Fläche: ca. 3 ha
Gebäude: Garagen, Waschhalle, Werkstätten, Heizhaus, Notstromdiesel, Montagegruben, Tanklager insgesamt 40.000 m³ umbauter Raum
Geplante Nutzung : ca. 1,8 ha naturnahgestaltetes Regenrückhaltebecken mit einem Volumen von ca. 28.000 m³, ca. 1,2 ha gewerbliche Nutzung

Ausgangssituation

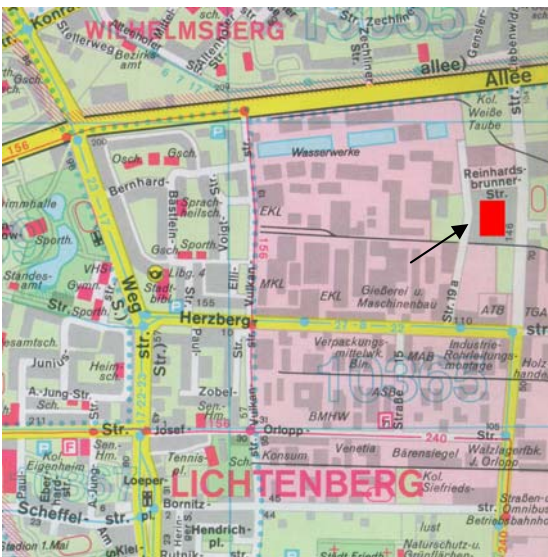
Der Bezirk Lichtenberg gilt schon seit den 20er Jahren als einer der wichtigen Industrie- und Gewerbestandorte in Berlin. Das Bezirksamt Lichtenberg plant die derzeit zum Teil brachliegenden Flächen einer neuen, wirtschaftlich attraktiven Nutzung zuzuführen. Die infrastrukturelle Erschließung ist veraltet und sanierungsbedürftig. Durch die jahrzehntelange Nutzung als Industriestandort sind Altlasten im Boden und in den Gebäuden vorhanden.

Aufgabenstellung

- Planung des selektiven Rückbaus der Gebäude und Gruben
- Rückbau des oberirdischen Tanklagers
- Entsorgungskonzept für den Aushub des geplanten Rückhaltebeckens.

Erbrachte Leistungen

- Abbruchplanung Leistungsphasen 1-9, BÜ
- Aufbereitungskonzept für kontaminiertes Auffüllungsmaterial (Sieben, Brechen, Verwerten, Deponieren) sowie Leistungsphasen 2-8
- Logistikkonzept
- Ausschreibung und Betreuung der Analytik, Bauleitung



Lage des geplanten Gewerbegebietes



Abrißgelände